

WarmUP 2020



Es ist eure Uni!

Willkommen an der Uni Potsdam!

Es freut uns sehr, dass wir euch trotz dieser widrigen Umstände hier in Potsdam begrüßen dürfen. Für die meisten von euch beginnt jetzt eine Phase von enormer Bedeutung. Die nächsten Jahre, euer Studium, sind mehr als nur die Summe bestandener Prüfungen und abgessener Vorlesungen. Die Zeit an der Universität erlaubt es uns, über unseren Tellerrand hinaus zu blicken, tiefe Freundschaften zu schließen und Diskussionen über Wissenschaft und Gesellschaft zu führen. Wir können euch nur ans Herz legen, euch für all diese Dinge, trotz des oft zu sehr durchgetakteten Studiums, die erforderliche Zeit zu nehmen. Die Umstände, unter denen ihr euer Studium beginnt, mögen ungünstig sein und viele normale Aktivitäten werden auf Grund der Pandemie vorerst nicht möglich sein. Wenn ihr euch nach Hochschulgruppen umschaut, in denen ihr neue Leute kennenlernen könnt, ihr unsere Grundwerte teilt und Interesse an Politik habt, schaut unbedingt bei uns vorbei.

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit – euer Engagement ist gefragt!



Juso Fraktion: v.l.n.r. Hanna, Moritz, Jasper, Alina

Wer sind wir?

Wir sind die Juso Hochschulgruppe. Juso Hochschulgruppen gibt es an über 80 Universitäten und Fachhochschulen. Wir engagieren uns in den studentischen Selbstverwaltungsstrukturen für die sozialen Belange von Studierenden, Reformen an der Universität und eine aktive Studierendenschaft.

Unsere Grundwerte sind Sozialismus, Feminismus und Internationalismus. Wir kämpfen für

eine Gesellschaft der Freien und Gleichen, ohne Ausbeutung, Unterdrückung und Gewalt. Unsere konkrete Politik orientiert sich an den Problemen von uns Studierenden:

- Chancengleichheit und Gebührenfreiheit im Bildungssystem
- Gerechtes BAföG
- Gleichstellung der Geschlechter
- Demokratisierung der Hochschulen

In Potsdam sind wir Jusos im Studierendenparlament aktiv. Bei den jährlichen Hochschulwahlen konnten wir im Parlament vier Sitze erringen und sind nun in der Verantwortung, politische Akzente zu setzen und die Studierendenschaft voranzubringen.

Außerdem sind natürlich auch einige Jusos in weiteren Gremien und Fachschaften aktiv – euren Fachschaftsrat näher kennenzulernen ist eine tolle Idee für eure ersten Tage an der Universität!

Warum ist dieses Semester besonders?

Dieser Text wird im August verfasst – zu hundert Prozent können wir euch also gar nicht sagen, was ab November möglich oder nicht möglich sein wird. Das wahrscheinlichste ist, dass einige eurer Seminare in Präsenz stattfinden werden, viele weitere und die Vorlesungen aber wahrscheinlich online. Online-Lehre ist nicht nur schlecht, sie bietet auch einige Vorteile. Die Formate ermöglichen örtliche und zeitliche Flexibilität und Videos kann man sich auch mehrmals ansehen.

Es geht aber auch viel verloren. Die Universität ist ein Ort der Begegnung – zwischen Studierenden und Lehrenden, zwischen Leuten, die verschiedene Fächer studieren und zwischen Menschen, die unterschiedliche Meinungen haben. All das – die Gespräche in der Mensa und die Begegnungen beim Feiern im Nil, dem Studierendenclub, wird es wohl nicht so geben können. Und auch die akademische Debatte lebt von der Diskussion, die auf Zoom erfahrungsgemäß weniger ertragreich ist als im Seminarraum. Umso wichtiger ist es, dass man über Engagement in Hochschulgruppen Kommiliton:innen kennenlernt, mit denen ihr gemeinsam für eure politischen Ziele anpacken könnt.

Wir können euch nur dazu ermutigen, nicht an den schwierigen Umständen dieses Semesters zu verzagen. Leider haben wir bereits im letzten Semester erfahren, dass die Studienabbruchquote wegen Corona immens angestiegen ist. Für viele Studierende ist es durch ausfallende Arbeitsmöglichkeiten oder finanzielle Engpässe der Eltern schwerer geworden, das Studium zu bewältigen. Solltet ihr Hilfe benötigen, wendet euch unbedingt an die Beratungsangebote der Universität, des Studierendenwerkes Potsdam oder des AStA!

Was ist Hochschulpolitik und was machen die Jusos dort?

Die Studierendenschaft und die Universität sind grundsätzlich demokratisch organisiert – die Studierenden wählen das Studierendenparlament und Fachschaftsräte, um die Gelder der Studierendenschaft zu verwalten und das Leben auf dem Campus zu organisieren. Studierende, Lehrende und Mitarbeiter*innen der Universität wählen Fakultätsräte und den Senat. Fakultätsräte beraten über den Lehrbetrieb, also über Studiengänge und Lehrstühle.

Der Senat berät über die Organisation der Universität, beispielsweise über Mensa- und Raumkapazitäten.

Die Juso Hochschulgruppe mischt überall mit – wir sind in den Fachschaffs- und Fakultätsräten, im Parlament und über eine gemeinsame Liste auch im Senat. Wir fordern von der Studierendenschaft und von uns selbst eine anhaltende Debatte über die Strukturen unserer Universität und Selbstverwaltung. Wir setzen uns dafür ein, dass mehr Leben an den Campus kommt und das demokratische Miteinander gelebt wird.

Wir entwickeln progressive Vorschläge, die soziale Verbesserungen und ökologische Entwicklung im Sinn haben. Die Jusos sind der erste Ansprechpartner, wenn es um Verbesserungen rund um **studentisches Wohnen** geht. Wir wollen das Campusleben und die Demokratie stärken, indem wir **Fachschaffsräte proaktiv unterstützen und Ehrenamt fördern**. Wir fordern eine **Ausweitung des Semestertickets** und erdenken Maßnahmen, die das Leben Studierender im ländlichen Raum erleichtern. Wir setzen uns für **Gleichstellung** ein und vertreten die Interessen der Studierendenschaft unabhängig gegenüber der Universitätsleitung und Politik. Wir Jusos haben die ganze Studierendenschaft im Blick.



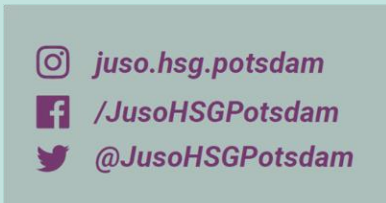
Bundestagswahl 21 – für progressive Mehrheiten

16 Jahre Merkel, viele Jahre GroKo – genug ist genug. Spätestens mit der Wahl unserer neuen Vorsitzenden 2019 ist klar, dass die SPD nicht für eine weitere Koalition mit der Union zur Verfügung stehen wird. Somit wird die Bundestagswahl 2021 richtungsweisend sein – wir kämpfen für eine progressive Mehrheit und für einen echten Aufbruch! Und wir wollen den Wahlkampf und die Meinungsbildung an den Campus holen. Wir werden an der Uni Potsdam den Dialog zwischen Wissenschaft und Politik aufmachen, Meinungs Austausch ermöglichen und – keine Sorge – den Direktkandidaten der SPD für Potsdam gründlich abklopfen!

Wo und wann kann man bei uns aktiv werden

Zu dem Zeitpunkt der Erstellung dieses Textes können wir euch leider noch keine Termine nennen. Wir haben aber einiges vor mit euch!

Folgt uns gerne auf den sozialen Netzwerken um auf dem Laufenden zu bleiben oder schreibt uns gerne eine Nachricht/Mail.



Mail: juso.hsg.potsdam@googlemail.com

Geplante Veranstaltungen:

- **Veranstaltung demokratischer Sozialismus**
- **Public Viewing US-Wahl (inkl. Trinkspiel)**
- **Juso HSG Sitzung – Erstis herzlich Willkommen**

„Sozialistische Hochschulpolitik auch im Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) oder in einer Fachschaft darf sich jedoch nicht auf kurzfristige, meist materiell begründete Fragestellungen beschränken, sondern muss einen umfassenden Politisierungsanspruch über die Zusammenhänge von Hochschule und Gesellschaft beinhalten.“

- Aus der Gründungszeit der Juso Hochschulgruppen